



Protokoll

Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz am 18.10.2008

Tagungsort: Wonnegauhalle Osthofen

Beginn: 09.30 Uhr

Ende: 13.45 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Nach der musikalischen Einstimmung durch den Feuerwehr-Musikzug Neustadt-Hambach unter der Stabführung von Helmut Funk eröffnete der Verbandsvorsitzende Otto Fürst die 48. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, und begrüßte die anwesenden Abordnungen und Delegierten der Kreis-, Stadt- und Regionalverbände.

Ein besonderer Gruß galt den geladenen Ehrengästen.

TOP 2: Grußworte

Durch den Vorstand des LFV wurde die Anzahl der Grußworte mit den Gästen abgestimmt.

- Stadtbürgermeister Bernd Müller, stellte den Delegierten und Gästen die Stadt Osthofen vor.
- Der Landrat des Landkreises Alzey-Worms Herr Ernst Walter Görisch sprach in seinem Grußwort von der Unterstützungsfunktion der örtlichen Feuerwehren durch den Landkreis. Durch die Unterstützung sei auch in Zukunft der überörtliche Brandschutz sicher gestellt. Ebenso wie die aktiven Einheiten, wird der Kreis mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die Jugendfeuerwehren fördern. Zum Aufbau des Digitalfunks besteht Kooperationsbereitschaft mit den Nachbarlandkreisen.
- Als politische Vertreter überbrachte MdB Klaus Hagemann (SPD) die Grüße aller anwesenden Politiker und betonte insbesondere die Wichtigkeit des Ehrenamtes.
- Die Grüße des DFV überbrachte der Vizepräsident Ralf Ackermann in dem auch die Grüße des Landes Hessen mit eingebracht wurden. Kamerad Ackermann ist gleichzeitig auch Präsident des LFV Hessen. Ablehnend steht der DFV den Plänen des Bundes gegenüber, die Feuerschutzsteuer in eine Bundessteuer umzuwandeln.

- Im Grußwort des Präsidenten des THW, Herrn Albrecht Broemme, wurde die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und die gemeinsamen Objekte in den Vordergrund gestellt.
- Herr Helmut Steck von der Versicherungskammer Bayern überbrachte die Grüße der öffentlichen Versicherer. Neben der Versicherungskammer Bayern sind dies auch die Provinzial-Versicherung und die Sparkassenversicherung. Die öffentlichen Versicherer fördern bestimmte Programme des Landesfeuerwehrverbandes. So wurde dem LFV durch die Provinzial-Versicherung ein Musterhaus zur Vorführung von Rauchmeldern übergeben.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Delegierten wie vorgelegt genehmigt.

TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit Schreiben vom 10.09.2008 wurde form- und fristgerecht zur diesjährigen Verbandsversammlung eingeladen. Insgesamt hat der Landesfeuerwehrverband **348** stimmberechtigte Delegierte einschl. **11** Vorstandsmitglieder.

Anwesend waren **235** stimmberechtigte Delegierte und Vorstandsmitglieder.

Gemäß § 7 Abs. 5 der LFV-Satzung ist jedoch die Verbandsversammlung unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde.

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 5: Totenehrungen

Stellvertretend für alle Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden, die seit der letzten Verbandsversammlung am 20. Oktober 2007 verstorben sind, wurden namentlich erwähnt:

- Herbert Stichelberger, Ehrenmitglied KfV Alzey-Worms, verstorben am 29.11.2007 im Alter von 70 Jahren
- Norbert Schneider, Vorstandsmitglied des KfV Kusel verstorben 19. Juli 2008 im Alter von 48 Jahren
- Heinz Loch, Ehrenmitglied des KfV Birkenfeld verstorben am 25. September 2008 im Alter von 79 Jahren
- Friedbert Elbert, langjähriger Wehrleiter der Verbandsgemeindefeuerwehr Gau-Algesheim verstorben am 03.10.2008 im Alter von 80 Jahren und
- Richard Popp, Mitarbeiter des Ministeriums des Innern und für Sport, verstorben am 30.09.2008 im Alter von 68 Jahren.

Der LFV wird ihnen und allen weiteren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 6: Bericht des Verbandsvorsitzenden

Wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 7: Bericht des Landesjugendfeuerwehrwartes

In seinem Bericht, der dem Protokoll als Anlage beigelegt wird, erinnerte der Landesjugendfeuerwehrwart nochmals an den errungenen Weltrekord der Jugendfeuerwehr. Hierfür wurde der Jugendfeuerwehr eine Urkunde verliehen mit Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

TOP 8: Ansprache von Staatsminister Karl-Peter Bruch

Der Text wird dem Protokoll als Anlage beigelegt

Der Vorsitzende des LFV RLP bedankte sich bei Staatsminister Bruch für seine Ansprache. Da der Bund beabsichtigt, die Feuerschutzsteuer an sich zu ziehen, wurde der Minister gebeten, sich für den Erhalt der Feuerschutzsteuer als Einnahme für die Länder einzusetzen. Ohne die Feuerschutzsteuer, fehlen dem Land RLP 16 Mio. Gelder für die Ausstattung der Feuerwehren.

TOP 9: Ernennungen

Zu diesem Punkt lag nichts vor.

TOP 10: Ehrungen und Verabschiedungen

Die Verbandsversammlung bietet Gelegenheit, in einem würdevollen Rahmen Personen zu ehren, die sich über Jahre, oft sogar über Jahrzehnte hinweg, für die Feuerwehren und ihre Verbandsarbeit verdient gemacht haben. So wurden Thomas Kreutz und Carl-Werner Schmidt von der LFKS mit der Ehrennadel in Silber des LFV ausgezeichnet.

Gilbert Sauber von Feuerwehrverband Luxemburg ehrte den stellv. Verbandsvorsitzenden Ferdinand Faber mit der Ehrenmedaille des luxemburgischen Feuerwehrverbandes für seine Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die ausgeschiedenen Vorsitzenden der Mitgliedsverbände wurden im Rahmen der Verbandsversammlung verabschiedet. Dies waren

- Willi Drescher, ehem. Vorsitzender des KFV Westerwald, fehlte entschuldigt
- Manfred Schenk, ehem. Vorsitzender des SFV Pirmasens, fehlte entschuldigt
- Dieter Kuhn, ehem. Vorsitzender des SFV Worms war anwesend und erhielt eine Urkunde des LFV, verbunden mit einer Gürteluhr

TOP 11: Bericht des Kassenverwalters

Kassenabschluss 2007

Der Haushaltsabschluss wurde in der Verbandsausschusssitzung am 06.09.2008 in Ransbach-Baumbach noch einmal ausführlich besprochen. Einwände gab es keine.

Der Haushalt schließt mit 446,07 € plus ab.

Den Delegierten wurde das Deckblatt des Jahresabschluss per 31.12.2007 zur Kenntnis vorgelegt.

Der Kassenabschluss wurde einstimmig angenommen.

TOP 12: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Horst Helmes, Uwe Fischer und Peter Philipps haben den Haushaltsabschluss 2007 am 29.03.2008 im Beisein des Kassenverwalters an der Landesgeschäftsstelle in Koblenz geprüft.

Der Prüfbericht für das Rechnungsjahr 2007 wurde im Vorfeld dem Verbandsausschuss vorgelegt und dort zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Kassenprüfungsbericht wurde von dem Kassenprüfer Uwe Fischer vorgetragen.

TOP 13: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag des Kassenprüfer Uwe Fischer, wurde der Vorstand einstimmig, bei einer Enthaltung aus der Versammlung und bei Enthaltung der Vorstandsmitgliedern, entlastet.

TOP 14: Fachvortrag „Digitalfunk in Rheinland-Pfalz“

Die Grundlage für die Einführung eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems bildet das „Schengener Abkommen“ von 1985:

Der „schrittweise Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen“ muss kompensiert werden durch verbesserte Kommunikationsmöglichkeiten der Sicherheitsbehörden. 1995 beschloss die Innenministerkonferenz zum „Programm Innere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland“:

„die Beteiligung der Nichtpolizeilichen BOS am gemeinsamen Netz.“

2000 beschließt die Innenministerkonferenz den Aufbau eines bundeseinheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunknetzes für alle BOS

2003 wird der Entwurf einer Dachvereinbarung zur Regelung der Zusammenarbeit bei Aufbau und Betrieb des Digitalfunks in der BRD durch die Innen-Staatssekretäre von Bund und Ländern verabschiedet.

2004 nimmt in Rheinland-Pfalz die Geschäftsstelle „Digitalfunk in Rheinland-Pfalz“ ihre Arbeit auf. Sie bildet die Schnittstelle zur Bundesebene und koordiniert u.a. den Aufbau einer Projektgruppe zur Einführung des Digitalfunks in Rheinland-Pfalz.

Im Januar 2007 ist die Projektgruppe „Digitalfunk Rheinland-Pfalz“ komplett. Sie besteht aus 25 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus den Bereichen Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, den Kommunen und externen Fachleuten.

Im April 2007 stimmt der rheinland-pfälzische Ministerrat der Unterzeichnung des Verwaltungsabkommens zu. Die Unterzeichnung erfolgt am 1. Juni 2007.

Bereits bei der KFI-Tagung am 16. und 17. November 2007 berichtete Renè Kraus über den aktuellen Stand der Arbeit der Projektgruppe. Er ist Fachverantwortlicher der Projektgruppe Digitalfunk im ISM für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Brandrat Renè Kraus von der Projektgruppe „Digitalfunk“ im Ministerium des Innern und für Sport, informierte im Rahmen seines Fachvortrages, über Aktuelles in Bezug auf die Einführung des Digitalfunks in Rheinland-Pfalz. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Kamerad Renè Kraus mit einem Weinpräsent.

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009 des LFV

Der Haushaltsplanentwurf 2009 wurde in zwei Verbandsausschusssitzungen ausführlich beraten.

Das Deckblatt zum Haushaltsplanentwurf 2009 wurde den Delegierten als Tischvorlage ausgehändigt.

Der Entwurf wurde einstimmig angenommen.

TOP 16: Kenntnisnahme des Haushaltes der Jugendfeuerwehr RLP

Nach § 13 der Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz wird der Haushalt der Jugendfeuerwehr dem Landesfeuerwehrverband zur Kenntnis vorgelegt

Es bestand kein Erläuterungsbedarf.

Der Haushalt der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 17 a: Wahlen zum Verbandsvorstand (Wahlleiter)

Die Wahlzeit des stellv. Vorsitzenden Ferdinand Faber ist am Tag der Verbandsversammlung abgelaufen. Gemäß § 8 und § 11 der Satzung des Landesfeuerwehrverbandes ist daher eine Neuwahl durchzuführen.

Die Wahl wird nach der Wahlordnung des Landesfeuerwehrverbandes durchgeführt.

Gemäß § 4 der Wahlordnung ist ein Wahlausschuss zu bilden.

TOP 17. 1: Bildung eines Wahlausschusses

Bei der Verbandsausschusssitzung am 06.09.2008 in Ransbach-Baumbach wurden folgende Personen für den Wahlausschuss vorgeschlagen:

als Wahlleiter Otto Fürst, Vorsitzender Landesfeuerwehrverband

Frank Leuwer, Vorsitzender vom KFV Vulkaneifel

Ulrich Schmidt, Vorsitzender vom KFV Neuwied

Angela Scholz, Vorsitzender vom KFV Donnersbergkreis

Horst Helmes, Vorsitzender vom KFV Mayen-Koblenz

Hermann Rüffel, Vorsitzender vom RFV Vorderpfalz

Peter Pumple, vom KfV Cochem-Zell

Die vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig in den Wahlausschuss gewählt.

TOP 17. 2: Wahlen zum Verbandsvorstand Stellvertretender Verbandsvorsitzender

Die Vorschlagsberechtigten gem. § 2 der Wahlordnung wurden bei der Verbandsausschusssitzung am 12. April 2008 darüber informiert, dass Wahlvorschläge spätestens 8 Wochen vor dem Wahltermin schriftlich an die Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz e.V. eingereicht werden müssen.

Der bisherige Stellvertretende Verbandsvorsitzende Ferdinand Faber wurde gemäß § 3, Abs. 2, der Wahlordnung schriftlich vom ehemaligen Reg. Bez. Koblenz und vom ehem. Reg. Bez. Trier zur Wiederwahl fristgerecht vorgeschlagen.

Gemäß § 5 der Wahlordnung beschloss die Verbandsversammlung die Wahl per Akklamation (Handzeichen) durchzuführen.

Die Verbandsversammlung wählte daraufhin einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, dem bisherigen stellv. Vorsitzenden Ferdinand Faber für eine weitere Wahlperiode zum stellv. Vorsitzenden des LFV Rheinland-Pfalz.

Kamerad Faber nahm die Wahl an.

TOP 18: Sachstandsbericht „Vorbereitungsgruppen in die Jugendfeuerwehr“

Der Landesfeuerwehrverband hat in Verbindung mit der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz einen Arbeitskreis zum Thema „Vorbereitungsgruppen in die Jugendfeuerwehr“ gebildet.

Hier wurde ein einheitlicher Leitfaden entwickelt, um den Betreuerinnen und Betreuern in den Vorbereitungsgruppen, gleichlautendes Arbeitsmaterial an die Hand zu geben. Außerdem wird in 2009 ein pädagogischer und fachspezifischer Lehrgang für Betreuerinnen und Betreuer in den Vorbereitungsgruppen über die Jugendfeuerwehr angeboten.

Durch einen landesweiten Wettbewerb mit den bestehenden Vorbereitungsgruppen, wurde ein einheitlicher Name gesucht.

Mehrheitlich wurde sich für den Namen „Bambini-Feuerwehr“ entschieden.

Das Logo und der Schriftzug wurden bildlich vorgestellt. Beides ist im Logo des Landesfeuerwehrverbandes und dem Schriftzug Rheinland-Pfalz durch das eigene Wappen des Mitgliedsverbandes (KFV/SFV/RFV) und durch die Ortsbezeichnung ersetzbar.

Im Foyer wurde über weitere Details zum pädagogischen Konzept und zum Leitfaden, informiert.

Einer Abordnung einer Bambini-Gruppe aus dem Westerwald, die einen Stand im Foyer betreute, wurde durch den Vorsitzenden Otto Fürst ein Geschenk überreicht.

TOP 19: Festlegung des Ortes für die nächste Verbandsversammlung 2009

Für die Ausrichtung der Verbandsversammlung im Jahre 2009 hat sich bei der Verbandsausschusssitzung am 6. September 2008 in Ransbach-Baumbach der Kreisfeuerwehrverband Donnersbergkreis durch die Vorsitzende, Frau Angela Scholz beworben.

Es lagen keine weiteren Bewerbungen vor.

Nach Vorstellung des Versammlungsortes Rockenhausen wurde dieser einstimmig angenommen.

Damit findet die 49. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz am 10. Oktober 2009 in Rockenhausen statt

TOP 20: Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Bei der Landesgeschäftsstelle waren keine Anträge eingegangen. Aus der Versammlung wurden ebenfalls keine Anträge gestellt.

TOP 21: Verschiedenes

Am 26. Oktober 2008 findet in Kamp-Bornhofen die 6. Feuerwehrwallfahrt statt. Der Landesfeuerwehrverband unterstützt seit Jahren die für die Feuerwehr organisierte kirchliche Veranstaltung und bittet um rege Teilnahme.

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende beim dem Wehrleiter der Stadt Osthofen Kameraden Klaus Anders, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Alzey-Worms, Kamerad Wilmut Gehm sowie bei seinem Stellvertreter Uwe Fischer für die Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung der 48. Verbandsversammlung.

Die 48. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz endete um 13.45 Uhr.

Koblenz, 04.11.2008

Protokoll gefertigt:
gez.:

genehmigt:

Peter Benner
Schriftführer

Otto Fürst
Verbandsvorsitzender